

06/2005

Kunst / Kultur / Wirtschaft

The-bag-incorporation[www.virtuelle-galerie.de/the-bag-incorporation]**Ein Kunstprojekt im Spannungsfeld von Virtualität und Realität**

Zweites Projekt der fünfteiligen Serie "Art meets Economy"

"Damit in der Kunst etwas Neues entsteht, darf man den Menschen niemals das geben, was sie erwarten, sondern immer das, wovon sie niemals zu träumen gewagt haben", formuliert Ursula Pahnke-Felder ihre Vision.

Die in den Niederlanden lebende deutsche Künstlerin und Designerin Ursula Pahnke-Felder konzipierte im Frühsommer 2001 eine Reihe mit fünf besonderen Kunstaktionen: Dabei werden prägende Alltagsgegenstände des letzten Jahrhunderts mit den Mitteln der bildenden Kunst kritisch untersucht und neu auf unkonventionelle Weise in Szene gesetzt.

Zur Umsetzung ihrer Idee suchte sie nach einem konzeptionell arbeitenden Partner, den sie im Sommer 2001 in dem Leipziger Unternehmen KULTURPORTALE.de fand.

Das seit etlichen Jahren im Bereich der Kulturvermittlung arbeitende Unternehmen entwickelt Konzepte für die ebenbürtige Begegnung von Kultur und Wirtschaft. Das von KULTURPORTALE.de bereits etablierte kunst-forum der virtuelle-galerie.de bot die Möglichkeit, eine grenzüberschreitende Ausstellung zu installieren.

„Als wir Frau Pahnke-Felder durch ein von uns ausgeschriebenes Kunstprojekt kennenlernten und sie uns von ihrer Idee erzählte, waren wir uns schnell einig, dass wir das Vorhaben zusammen realisieren wollen“, berichtet Sabine Krüpe, Leiterin der virtuelle-galerie.de.

Mit einem internen Kommunikationskonzept zur grenzüberschreitenden Abwicklung, durch tatkräftiges Engagement und festem Willen, das Projekt auf den Weg zu bringen, entstand die erste Folge der Serie "Art meets Economy" mit dem Titel „The-t-shirt-company“. 23 Künstlerinnen und Künstler aus den Niederlande, Deutschland und Österreich kreierten aus weißen T-Shirt altersübergreifende Unisex-Kultobjekte: Kunstobjekte, die schließlich als virtuelle Ausstellung im kunst-forum der virtuelle-galerie.de zu besuchen waren. Ein Katalog ist als Dokumentation erhalten geblieben.

Das zweite Projekt mit dem Titel „The-bag-incorporation“ ist seit März 2004 als virtuelle Ausstellung im kunst-forum der virtuelle-galerie.de installiert. Dieses Mal fungiert als Basis der künstlerischen Interpretation ein hundertjähriges Geburtstagkind, eine handelsübliche Einkaufstasche. 39 europäische Künstlerinnen und Künstler stellten sich dieser Aufgabe (Katalog erschien im Oktober 2004).

Das Projekt wurde publik und begeisterte durch das Ergebnis der Kunstäußerungen und der konzeptionellen Arbeit; Anstoß für den neuen Direktor des Museums für zeitgenössische Kunst „Van Bommel Van Dam“ in Venlo (NL) einen gänzlich neuen Weg zu gehen: eine Kunstaussstellung von der Virtualität in die Realität zu transformieren. „Die Begegnung mit den realen Objekten ist ein Muß, zumal die Einkaufstasche als Synonym für die Stadt Venlo steht: Venlo ist nicht nur Grenzstadt, sondern wird jährlich von hunderttausenden Besuchern aus dem benachbarten Deutschland als Einkaufsparadies entdeckt“, weiß Museumsdirektor Rick Vercauteren.

Ab 14. Oktober 2005 bis 08. Januar 2006 kann das Kunstprojekt „The-bag-incorporation“ nun im Museum „Van Bommel Van Dam“ besichtigt werden.

Eine weitere Neuheit:

Bis zum Zeitpunkt der Eröffnung können die Ausstellungsvorbereitungen in einem virtuellen Tagebuch verfolgt werden. Der Besucher kann so miterleben, wie die Museumsausstellung entsteht und vorbereitet wird.

Virtuelle und reale Ebenen und Welten vermischen sich zu einem Gesamtkonzept. Damit kommt nicht nur die Kunst, sondern auch der Betrachter in Bewegung.

Das Gesamtprojekt als deutsch-niederländische Ko-Produktion ist nicht nur geprägt von der Beteiligung internationaler Kunstschaffender, von internationalem Zuschnitt ist auch die Vorbereitung zum Ausstellungsdesign: grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Fontys Hochschule Venlo (NL) und der Hochschule Niederrhein Krefeld (D).

Darüber hinaus entdeckt die Wirtschaft im deutsch-niederländischen Grenzgebiet (EUREGIO) in dem Kunstprojekt „The-bag-incorporation“ einen Mehrwert: Neben einigen Hotels, die während der Ausstellung besondere Arrangements kreieren, wird der in Venlo ansässige Supermarkt Benders – mehrfach ausgezeichnete Supermarkt der Niederlande – einen in das Gesamtgeschehen eingebundenen Kunstevent starten und der hat – wie soll es anders sein - etwas mit Einkaufstaschen zu tun.

„Wenngleich wir immer daran geglaubt haben, entwickelt das Projekt eine Dynamik, von der wir nicht zu träumen gewagt haben. Mit dieser Motivation im Rücken, freuen wir uns auf das dritte Projekt. Wiederum wird die Basis ein Kultobjekt des Alltags sein. Die dritte Kunstaktion wird im Oktober parallel zur realen Ausstellung virtuell eröffnet“, lassen schon jetzt Ursula Pahnke-Felder und Sabine Krüpe wissen.

Projektdaten:

seit März 2004: Virtuelle Ausstellung [www.virtuelle-galerie.de/the-bag-incorporation]

seit Februar 2005: Tagebuch der Ausstellungsvorbereitung

14. Okt. 2005 – 08. Jan. 2006: Reale Ausstellung im Museum „Van Bommel Van Dam“

Kontakt / Partner:

Niederlande

Dipl. Designerin
Ursula Pahnke-Felder
 Dr. Mathijssenstraat 12
 NL 5914 CL Venlo
 fon/fax: 0031.(0)77.35 17 581
 email: u.w.pahnke-felder@planet.nl
www.virtuelle-galerie.de/ursula-pahnke-felder

Museum
„Van Bommel Van Dam“
 Deken van Oppensingel 6
 NL 5911 AD Venlo

www.vanbommelvandam.nl

Deutschland

KULTURPORTALE.de
Sabine Krüpe M.A.
 Karl-Heine-Strasse 99
 D – 04229 Leipzig
 fon: 0049.(0)341.49 12 196
 fax : 0049.(0)341.49 12 444
 email: info@kulturportale.de
www.virtuelle-galerie.de